

Semesterspiegel

September 2015

- 07. Schulbeginn
- 09. Sisi-Museum Wien, 4ab
- 09./10. Trommelworkshop, 2abc
- 09./10. Teamtraining / Peer to Peer, 1abc
- 10. Wirtschaftsmuseum Wien, 3ab
- 11. Schulfotograf
- 23. Klassen- Schulforum, EV-Jahreshauptvers.
- 30. Nestelauf Eisenstadt

Oktober 2015

- 05.-08. Schulärztl. Untersuchung
- 08. L-Fortbildung: Gesunde Schule
- 16. Jobmania, Wr. Neustadt, 3ab
- 16. Vorst. Sacre Coeur, 4ab
- 19. FIT-Tag Flüchtlinge, 4ab
- 21. Vorst. Bauinnung, 4ab
- 27. Konst. Sitzung—Schülerparlament

November 2015

- 03. Vorst. HLW Biedermannsdorf, 4ab
- 05. Praxis-Besuch Kindergarten, WPF 4ab
- 06. Vorst. HLW Erdberg, 4ab
- 13. Vorst. HTL Mödling, 4ab
- 17. Schlangenvortrag, 2abc
- 24. Elternsprechtag, Buchausstellung
- 24. Vorst. Weinbauschule Eisenstadt, 4ab
- 26. FIT-Tag Plakatgestaltung, 1abc
- 27. Adventkranzsegnung

Dezember 2015

- 01. FIT-Tag Mittelalter, 2abc
- 04. Tag der offenen Tür
- 04. Techn. Museum Wien, 3ab
- 05. Adventmarkt Enzersdorf
- 09. U13 Fußball-Hallenturnier Schwechat
- 11. Heeresgeschichtl. Museum Wien, 4ab
- 11. U15 Fußball-Hallenturnier Schwechat
- 15. Adventkonzert
- 16. Schulbeichte
- 16. Pensionistenweihnachtsf. GH Huber, Chor
- 17./21. Dialog im Dunkeln, Wien, 4ab
- 18./22. Schulkino Wien, 3ab
- 21. Zivilschutzvortrag, 2abc
- 21. Haus des Meeres, Wien, 1abc
- 22. Schloss Esterhazy, Eisenstadt, 2abc
- 23. Vorweihnachtlicher Gottesdienst

Jänner 2016

- 07. Trotz-Dem Workshop Blindheit, 1abc
- 19./26. Billy Elliott-SchulkinoPLUS Workshop, 4ab
- 20. Vienna's English Theatre, „Fame Game“
- 21. ECDL-Modulprüfungen
- 22. Theater Akzent Wien, 4ab
- 25.-29. Schikurs Altenmarkt, 3ab
- 28. Ski4School Puchberg
- 29. Kunsth. Museum, Ägyptenausstellung, 1abc
- 29. Schulnachricht

In Windeseile ist das erste Semester
vergangen und schnell haben sich
unsere Neueinsteiger eingelebt.

... Erholende Semesterferien
und viel Schwung, Ausdauer &
Spaß im zweiten Semester!



1A

KV: Elke Koller, OLWE



1B

KV: J. Gatscher-Riedl



1C

KV: Philip Weinberger, BEC

TROMMEL
WORKSHOP

Seite 7

SCHUL
LAUF

Seite 11

HOLO
GRAPHICS

Seite 15

BUCH
KUNST

Seite 17

OFFENE
TÜREN

Seite 22

ADVENT
KONZERT

Seite 31



Newcomers — Personal introduction



Martina HUBATKA

Als ich erfahren habe, dass ich ab diesem Schuljahr in der EMS als **Integrationslehrerin** arbeiten darf, war ich sehr glücklich und aufgeregt. Die Zeit ist so schnell verfliegen, dass ich es kaum glauben kann. Dies liegt vor allem daran, dass ich mich in dieser Schule sehr wohl fühle und sehr gut aufgenommen wurde. Ich bin 32 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen vier Kindern in Enzersdorf. Nach meiner Ausbildung zur HS-Lehrerin für **Deutsch und Geschichte** unterrichtete ich an einer Wiener NMS im Integrationsbereich. Dadurch kam ich mit vielen Schulfächern in Kontakt und lernte vor allem auch Mathematik zu lieben. Nach fünfjähriger Karenzzeit und zwei weiteren Kindern bewarb ich mich in Niederösterreich, in der Hoffnung wieder in dieser Sparte in der Nähe meines Wohnortes arbeiten zu dürfen. Dieser Wunsch ging in Erfüllung und da bin ich nun! In meiner knappen Freizeit „werke“ ich am liebsten an diversen „Projekten“. Hand-, Garten- und Bastelarbeiten freuen mich sehr, sowie das Lesen bzw. Vorlesen von (Kinder-) Büchern. Ich bin zwar sehr gerne beschäftigt, faulenze aber auch manchmal gerne – im Winter vor dem Fernseher und im Sommer im Garten beim „Insektenschauen“. Ich freue mich auf ein weiteres schönes Semester!

Das erste Semester ist bereits vorüber und-so finde ich-wie im Flug vergangen. Wahrscheinlich liegt dies einerseits daran, dass mich meine Kollegen sehr nett aufgenommen haben, andererseits daran, dass mir der Unterricht große Freude bereitet. Ich bin 23 Jahre alt.

Nachdem ich meine Ausbildung an der PH Wien beendet hatte, verbrachte ich mein erstes Dienstjahr an der EMS Strasshof und konnte dann in die EMS Schwadorf übersiedeln. Zu meiner größten Leidenschaft zählt die Musik.

Als Kapellmeister des Musikverein Höflein, nimmt die Musik auch einen großen Teil meiner Freizeit ein. So fiel mir die Entscheidung für das Schulfach **Musikerziehung** auch nicht schwer. Da ich mich sehr für Sprachen interessiere und gerne ein gutes Buch lese, war auch die Wahl für das Fach **Deutsch** klar.

Der Beruf Lehrer war schon immer mein Traumberuf, da ich viele interessante und unterschiedliche Persönlichkeiten kennenlernen und Wissen vermitteln darf.

Ich freue mich schon jetzt auf ein erfolgreiches zweites Semester und auf viele kreative und schöne Unterrichtsstunden.



Michael MAUTHNER



Sandra GLATZ

Von Kindern und Kollegen sehr herzlich aufgenommen, unterrichte ich nun schon seit September in der EMS und kann es kaum glauben, dass die Hälfte des Schuljahres fast schon wieder vorüber ist.

Ich bin 34 Jahre alt und komme aus dem kleinen Ort Walpersbach am Fuße der Buckligen Welt im südlichen Niederösterreich. Schon während der gesamten Ausbildung und auch nun, in meinem ersten Dienstjahr, gab es keinen Moment in dem ich bereut hätte, das Lehramt für die Neue Mittelschule in **Mathematik und Musik** absolviert zu haben. Aus diesem Grund entschied ich mich zu einer Drittfachausbildung (Informatik) und studiere berufsbegleitend das Lehramt für Physik/Chemie.

Den größten Teil meiner **Freizeit** widme ich zum einen meinem **Hund, einen American Staffordshire Terrier**, und zum anderen meiner absoluten Leidenschaft - dem **Tischfußball**. Ich nehme seit 2005 an **nationalen und internationalen Turnieren** teil und mein ganzer Stolz und gleichzeitig größter Erfolg war der Vizeweltmeistertitel im Damen Einzel 2013.

Für mich persönlich war die Entscheidung den Beruf Lehrer zu ergreifen das einzig Wahre, denn ich konnte mich als Person in vielen Dingen neu kennenlernen und verwirklichen. Ich freue mich auf die weitere Arbeit und auf viele ereignisreiche und auch lustige Unterrichtseinheiten.



Iris Ossberger-Blaha

Geboren am 5.12.2015

Steckbrief:

Gesund, munter, bildhübsch, gut bei Stimme und der ganze Stolz der Eltern

Nach kurzer Zeit hat sie ihren Papa Michi schon fest im Griff und ist die Ursache so mancher nächtlicher Schlafstörung.

neu.ausstattung

Auch in den **Sommerferien** wurde im Schulhaus eifrig gearbeitet, um die **geplanten Investitionen zeitgerecht** umzusetzen. Unsere 60 Schülerinnen und Schüler der **ersten Klassen** können sich über ihre **nagelneue Arbeitsstätte**, die neben **ergonomischen Drehsesseln** auch **flexible Arbeitstische**, **Schränke mit Eigentumsfächern** und ein Smartboard bieten, freuen. Diese Klasseneinrichtung unterstützt zeitgemäßes pädagogisches Arbeiten. Auf Initiative von FL Titze konnte im Obergeschoß ein Abstellraum zum „**Raum der Stille**“ umgestaltet werden, der die Möglichkeit für ein **Silentium im hektischen Schulalltag** bietet. Im **Außenbereich** ist zwischen Schulgebäude und Garagentrakt eine Freiluftklasse geplant. Von **Mitarbeitern des Bauhofs** der Gemeinde Schwadorf wurde **dankenswerter Weise** ein Platz mit **Betonplatten ausgelegt** und eine **Bewässerung** installiert. Somit kann im **Frühling mit der Fertigstellung** dieses Schulgartens (Grasanbau) gerechnet werden. **Große Probleme** im Schulbetrieb bereitet die Schließung des **Hallenbades** aufgrund von **Sanierungsarbeiten** seit Sommer. Wir hoffen, dass nach mittlerweile abgeschlossener Planung und Kostenrechnung mit den Arbeiten an dieser wichtigen Sportstätte schnell begonnen wird. Ungenutzt ist das **leere Sportbecken** (siehe Fotos) nicht. In Umsetzung einer kreativen Idee von FL Puchinger basteln hier die Burschen der vierten Klassen ungestört an ihrem geheimen Abschlussprojekt - **Gartenmöbel aus Europaletten**.



Geheimprojekt im Sportbecken



Fußball im Schwimmbad



Das Englischteam wird heuer von einem **neuen Nativespeaker** unterstützt. **James Ritchie, MA** aus Schottland lebt seit einigen Jahren in Österreich und kommt nun **montags und donnerstags** zu uns, um mit unseren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Nach seinem Eindruck befragt, meinte er Folgendes: „**Schwadorf is a great school to work at. Everybody is so friendly and the kids are fun to work with. The teachers and pupils are very motivated and I really feel at home here.**“



Der Schulentwicklungs-Lehrerclan verwirklicht manchen kühnen Plan.

brücken.bauen



Rahaf, Alaf, Ibrahim I., Ibrahim R., Lorand und Shirwan beim Deutsch-Intensivtraining

Im Herbst sind drei **syrische Familien** in Schwadorf, Enzersdorf und Margarethen zugezogen. Insgesamt **sechs Flüchtlingskinder** wurden herzlich in der Schule aufgenommen und haben sich mittlerweile in der EMS gut eingelebt. Um die Integration zu unterstützen, steht vor allem der **schnelle Spracherwerb** in Fokus der Bemühungen. Dazu finden **jeden Tag Deutschkurse** statt, wo mit den Kinder intensiv gearbeitet wird. Durch das große Engagement der PädagogInnen und die beachtenswerte Sozialkompetenz unserer SchülerInnen können alle **gemeinsam „miteinander und voneinander“ lernen**.

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne



Endlich waren die langen Sommerferien vorbei, und das Haus der EMS füllte sich schon in den frühen Morgenstunden mit Leben. 7.September—Schulbeginn

Vor allem unsere 60 „Erstklassler“ warteten gespannt auf neue Herausforderungen. Die Kinder wurden bereits in der Aula von ihren drei **Klassenvorständen Elke Koller, Judith Gatscher-Riedl und Philip Weinberger begrüßt** und ab ging es in den Turnsaal. Während die **Eltern bei Kuchen und Kaffee** von Direktorin Gerlinde Stadler **wichtige Informationen bezüglich des Schulalltags** bekamen, lernten sich die Kinder aus acht umliegenden Gemeinden näher kennen. Bei **Teamspielen** legte sich die Spannung schnell und die ersten Freundschaften konnten geknüpft werden. Die **Teilung in drei gleich große Gruppen (Klassen)** schafften die SchülerInnen schließlich **eigenständig**. Aufgeregt, aber zufrieden, wurden noch die **nagelneuen Klassen besichtigt** und dann ging es in die Kirche zum Schulgottesdienst.

Herzlichen Dank an den Elternverein für die kulinarische Unterstützung.

Wir wünschen unseren „neuen“ Schülerinnen und Schülern - und auch den „alten“ - alles Gute für das kommende Schuljahr und viel Erfolg bei der Erreichung der gesetzten Ziele.

Kennenlerntage der ersten Klassen

Damit sich alle Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen besser kennenlernen können, veranstalteten wir einen **kleinen Wandertag** in Schwadorf. Ausgestattet mit **Rucksäcken, festen Schuhen und Decken** machten wir uns auf den Weg. Nach einem ordentlichen Fußmarsch und dem **Ausprobieren der Fitnessgeräte**, breiteten wir unsere mitgebrachten Decken aus und genossen unsere Jause. So kamen die Kids bei herrlichem Wetter **ins Gespräch** und konnten schon einiges voneinander erfahren.



Peer to peer

Um sich in der „neuen“ Schule leichter zurecht zu finden, fungierten Schülerinnen und Schüler der **dritten Klassen als Peers** für die der ersten Klassen. Die Kids wurden in **Kleingruppen** geteilt und dann ging es schon los: Die Großen **zeigten ihnen zuerst das Schulhaus**, danach gab es eine spannende **Fragestunde** unter den Schülern.

Wie ist denn der Lehrer....so?, Worauf muss ich besonders Acht geben?, Was gefällt euch in dieser Schule?....usw.

Es war eine sehr informative Stunde für unsere Neueinsteiger und so manche Freundschaften wurden geknüpft!



Voller Tatendrang im September—
Die erste Schulwoche ist schon geschafft!

Ein Klimabaum in der 1a



Bäume, Bleistiftzeichnung

Nach dem Motto: **Wir wollen ein gutes Klassenklima!** - bastelten wir einen Klima-
baum. Wir besprachen gemeinsam, was wir beitragen können, um eine **gute Gemeinschaft** zu werden. In jedes Blatt schrieben die Schülerinnen und Schüler eine Verhaltensregel, die ihnen am Herzen lag, auf. Es war eine gelungene Unterrichtsstunde im Sozialen Lernen .



Sisi - Mythos und Wahrheit - 4ab



In der ersten Schulwoche machten sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen auf, um auf den **Spuren von Kaiserin Elisabeth** zu wandern. Wir besuchten das **Sisi-Museum in der Hofburg** (Wintersitz der Habsburger) und konnten gleich zu Beginn der Führung unseren Augen nicht trauen. Als wir das Museum betraten, erwartete uns eine naturgetreue **Nachbildung der schönen Kaiserin mit einem Taillenumfang von nur 50 cm** bei einer Größe von 1,72m und rund 45kg. Um ihre Schönheit zu erhalten, betrieb Sisi einen **regelrechten Körperkult**: täglich bis zu 42km!!! Gewaltmarsch, Fitnessübungen in ihrem Turnzimmer, stundenlange Flechtfrisuren, Bäder in Milch und Rosenöl. Sisis **Ernährung** galt als sehr **karg**, oftmals bestand diese nur aus Gemüsebrühe oder **Rinderbrühe und Veilcheneis**. Ihr Leben verlief aufgrund vieler Schicksalsschläge tragisch und so sehnte die Kaiserin in unzähligen Gedichten den Tod herbei. Im **September des Jahres 1898** besuchte Sisi **Genf**. Am Weg vom Hotel zum Schiff begegnete sie dem **Anarchisten Luigi Luccheni**. Dieser stieß ihr eine zugespitzte Feile ins Herz. Der Stich war jedoch so klein, dass man zu Beginn dachte, es sei nur ein Faustschlag gewesen. Doch die traurige Gewissheit folgte – Sisi brach am Schiff zusammen und starb wenig später in ihrem Hotelzimmer in Genf.



Besuch im Wirtschaftsmuseum - 3ab

Unsere Wirtschaftsreporter berichten:



„**Kartoffelchips** kennt jedes Kind. Doch wie werden sie **produziert**? Wer bringt sie in die **Geschäfte**? Wie komme ich zu **Geld**, das ich für den **Einkauf** brauche? Wir haben uns auf die Suche begeben und viele Antworten bekommen. Wo? Im Wirtschaftsmuseum. Im Stationenbetrieb „Offenes Lernen“ setzten wir uns intensiv mit dem **Thema „Geld und Währung“** auseinander. Letztendlich vertieften wir mittels eines **interaktiven, multimedialen, computergestützten Lernpfades** wirtschaftliche Inhalte. Jetzt sind wir schon fast Wirtschaftsprofis.“
(Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen)



Wir sind jetzt eine Band - 2abc

Können Sie bis vier zählen?

JA? Dann können Sie auch trommeln!

Jedes Kind konnte sich mit all seinen Stärken, Schwächen und seiner Tagesverfassung einbringen.

Die Kinder durften in verschiedene Rollen schlüpfen, z.B.: Dirigent, Assistent oder Solist sein.

Steigerung der Dramaturgie durch eine gemeinsame Generalprobe

und das „finale furioso“ - das Konzert vor Publikum, Spaß und Freude am Tun,

gekoppelt mit Spontantität und Mut

haben den Horizont unserer Kinder erweitert -

ist ein besonderes Erlebnis für uns alle gewesen.



Flüchtlingsprojekt 4a

Kurz entschlossen initiierte die 4A am 23.09. ein Projekt, um Flüchtlingen in Österreich zu helfen.

Wir „verkauften“ gegen freie Spende selbstgemachte Aufstrichbrote, Muffins und verschiedene Getränke an die Eltern, die am Abend die Klassenforen, das Schulforum oder die Präsentation des Trommelworkshops besuchten.

Insgesamt nahmen wir

€ 513,- an Spenden ein.

Sie wurden der Organisation

„Helfen wie wir“ gespendet.

Danke für Ihre Unterstützung!



Fotos: Herr Grausam

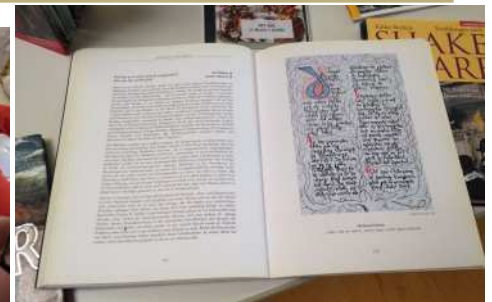


In regelmäßigen Abständen finden an der EMS fächerübergreifende Intensivtage (FIT-Tage) statt. Dabei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem aktuellen Thema des Lehrplans. Das selbstständige, interdisziplinäre und kooperative Lernen steht im Vordergrund. Bei der Planung wird darauf geachtet, möglichst viele Intelligenzdomänen und Lerntypen anzusprechen.

Von hübschen Burgfräulein und wackeren Rittern — 2abc

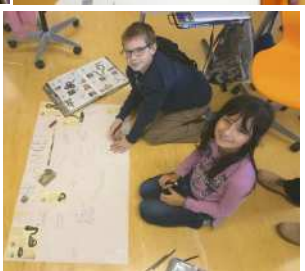


Viel zu staunen gab es für die zweiten Klassen am FIT-Tag unter dem Thema „Mittelalter“, denn an diesem Tag konnten sie nicht nur Ritterburgen bauen, sondern auch gotische Fenster schnitzen, mittelalterliche Musik hören und einen Brief in alter Schriftform schreiben, um ihn anschließend mit einem Wachs-Stempel zu versiegeln. Dazu gehört natürlich auch ein eigenes Wappen, und da die Edelleute sich auch zu vergnügen wussten, durften in Spielrunden Backgammon, Fuchs und Henne oder 12er Jagd gespielt werden.



FIT in die Welt der Plakate — 1abc

Beim ersten FIT-Tag der ersten Klassen widmeten sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema „Plakatgestaltung“. Nach einem kurzen gemeinsamen und theoretischen Beginn starteten die Kinder mit der Gestaltung ihrer Plakate. Die Themen konnten je nach Interessen der Kinder frei gewählt werden. Die Auflösung des Klassenverbands und die unterschiedlichen Gruppenzusammenstellungen sorgten für eine kommunikative Stimmung. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und wurden als Abschluss in Form einer kleinen Ausstellung im Turnsaal präsentiert.



Auf der Flucht — 4a

Ganz Europa beschäftigt sich nach wie vor mit dem Thema „Flucht“. So auch die Schülerinnen und Schüler der 4a in der EMS. Die Zeit wurde fast zu knapp für die **intensive Aufarbeitung von Fragen** zur Thematik, dem **Klären und Recherchieren von Fachbegriffen und Fakten**, **Diskussionen und literarischen „Rollenspielen“**, bei denen Gedanken zu Worten wurden. Besonders diese **produzierten Texte berühren** sehr und wir sind **stolz** auf die **jungen Erwachsenen, die so viel Reife und Einfühlungsvermögen** besitzen.

Die Wahl fiel schwer, einige Werke wurden auf einem **Plakat verewigt** oder zieren die Wand in der Klasse. Andere sollen unbedingt auch einem **breiteren Publikum zugänglich** gemacht werden - und zwar auf unserer Homepage www.emsschwadorf.at. Zwei Texte zum Projekt finden Sie hier: Rap-Part2 (Maximilian D.) & Lyrik (Anna H.)



Ich bin nur ein kleiner Junge, man kann mich nicht weg sägen und fegen,
denn hier bin ich so stark wie Bruce Banners zweite Form.
Doch jetzt mach ich mir meine eigene Reform.
In meinem Kopf
ohne dass mich jemand verklopft.
Ich bin der M zu dem A, der sich irgendwann verliebt
und hoffe, dass sich der Streit irgendwann zersiegt.
Das war mein ganzes Leben,
ich hoffe irgendwann können wir uns wieder die Hände geben,
sodass wir den Streit aufheben.
Hier in diesem Rap will ich es ihnen zeigen,
sodass sie sich gegenseitig nicht mehr die Köpfe reiben.

Woche für Woche.
Tag für Tag.
Mal hier, mal dort.

Ich bin Elaf.
14 Jahre.
Von Syrien nach Deutschland.

Hilfe! Hilfe!
Ich bin müde.
Mir ist kalt.
Ich bin dreckig.

Ich brauch Wärme.
Ich brauch Schlaf.
Ich brauch Liebe.
Ich brauch Hilfe.



Blind durchs Leben — 1abc

Die **ersten Klassen** beschäftigten sich bei ihrem zweiten **fächerübergreifenden Intensivtagintensiv** mit „unseren Sinnen“.
Zu diesem Thema besuchte uns der **Blindenhund Lea** mit seinem Herrchen und Frauchen.

Die Kids lernten einiges über die **Blindenschrift (Brailleschrift)**, Wäsche pflegen, einfach wie das **Leben zu bewerkstelligen** ist, wenn man seh - technisch eingeschränkt ist.

Im **praktischen Teil** des Workshops gab es eine „**blinde Jause**“, Rätsel in Brailleschrift und den Umgang mit dem Blindenhund Lea.

TROTZ-DEM
Behinderung erleben
und verstehen.



Erstes historisches Forschen



...Personalausweise, Kaffeemöhlen, Werkzeuge, Bilder, Urkunden, ... uvm.

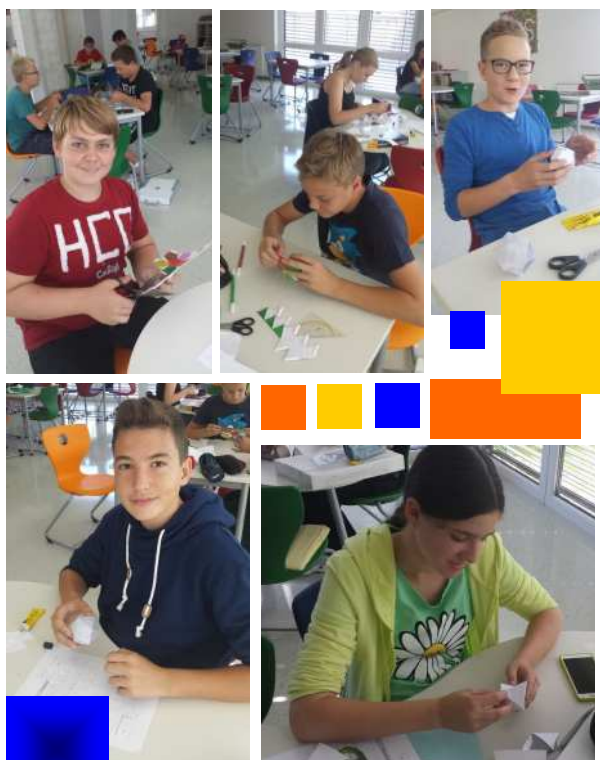
Die „Schnüffelnasen“ der 1c bewiesen erstmals ihre **historischen Kompetenzen** und suchten zu Hause und bei Verwandten nach **Sachquellen**, welche im Unterricht vorgestellt wurden. Dazu bedarf es einiger Recherche. „Woher stammt die Quelle?“, „Wem gehörte diese?“ „Aus welchem Jahrzehnt könnte die Quelle stammen?“ Im Anschluss der Kurzpräsentationen, durften wir auch noch **Kaffeebohnen mahlen**. Wir sind begeistert vom Einsatz unserer Forscherinnen und Forscher und die (Vor)Freude auf viele tolle Erfahrungen im Geschichtsunterricht groß.



Quellen unserer Geschichte

Dass auch wir **Quellen** der Geschichte besitzen, wurde auch vielen **Schülerinnen und Schülern** aus der 1b erst klar, als sie aufgefordert wurden, solche von zu Hause mitzubringen. Da fanden sich dann ganz interessante Dinge wie eine Kaffeemühle, Münzen, Fotografien und Postkarten, Schischuhe aus Leder, Fotoapparate, Fossilien und sogar ein **uraltres Fotoalbum mit Bildern aus der Monarchie**.

Ja, so kann Geschichte wieder lebendig werden.



Wer war Herr Platon?

Im **Geometrieunterricht der vierten Klassen** wurde auch das Thema „**platonische Körper**“ intensiv beleuchtet. *Wer war Herr Platon? Wie sehen platonische Körper aus? Aus welchen Netzen sind sie zusammengesetzt?*

Neben dem Konstruieren von Netzen sowie dem Ausschneiden und Kleben zu platonischen Körpern, wurden deren **Eigenschaften erforscht, Gesetzmäßigkeiten abgeleitet und Beispiele im Alltag gesucht**.

Platonische Körper				
Darstellung				
Seitenflächenanzahl	4	6	12	20
Seitenflächen	Gleichseitige Dreiecke	Gleichseitige Dreiecke	Gleichseitige Dreiecke	Gleichseitige Dreiecke
Eckenanzahl	4	8	14	20
Kantenanzahl	6	12	18	30

Gesundheit bewegt uns

Die Europaschule ist eine wichtige Lebens- und Arbeitswelt für Schülerinnen und Schüler. Erholungspausen und viele Tipps für gutes, soziales Auskommen bereichern den Schulalltag. Gesundheit findet man an unserer Schule in allen Unterrichtsgegenständen und allen Schulstufen als Querschnittsthema. Wir vermitteln Gesundheitswissen und probieren gesundes Verhalten aus:

- ☉ Tag des Apfels, gesunde Jause, bewegte Pause, Gesundheitstage
- ☉ Tägliche, kleine Bewegungsübungen von „Vital for brain“
- ☉ „TAUSCH dich FIT“, Bewegungstagebücher, TUT GUT—Projekte
- ☉ Motivation zur gesunden Lebensführung in Gesprächen im Klassenverband uvm.

Wer mehr über eine gesunde Lebensführung weiß, hat bessere Lebenschancen.

Nestle Schullauf in Eisenstadt

Wie toll ein **gemeinsames Lauferlebnis** sein kann, spürten heuer wieder 24 Schüler und Schülerinnen beim alljährlich stattfindenden Schullauf in Eisenstadt. Die **Atmosphäre im Schlosspark** sowie die **Stimmung beim Laufwettbewerb** waren **einzigartig**. Heuer konnten wir wieder einmal **Siegerplätze** erreichen.

Wir gratulieren **Corinna Köpper** und Ihrem Bruder **Christoph Köpper** sehr herzlich zum **1. Platz**. Auch im Mittelfeld gibt es einige bemerkenswerte Ränge. Unter schullauf.at gibt es alle Details und die Ergebnislisten. Und jetzt heißt es fleißig trainieren **bis zum nächsten Lauf!**



„An apple a day keeps the doctor away“

Frisch, saftig und herrlich süß. So schmeckten die Äpfel, die uns dankenswerter Weise vom **Elternverein** zur Verfügung gestellt wurden. Eine gesunde Jause in der großen Pause.

Alle haben herzhaft zugebissen.....

Im NAWI-LAB



Die Schülerinnen und Schüler der **Wahlpflichtfachgruppe Naturwissenschaften** erlernten den **Umgang mit dem Bunsenbrenner**. Mit **Schutzbrillen** ausgestattet und anfangs noch vorsichtig und zurückhaltend, wurden sie immer sicherer im Umgang mit dem Gasbrenner und versuchten sogar das gezielte Überhitzen und das damit verbundene Überkochen und Herausschießen von kochendem Wasser.



JOBmania

Am 16. Oktober besuchten die Schülerinnen und Schüler der **dritten Klassen** im Zuge des **Berufsorientierungsunterrichts** die „**JOBmania**“ – eine Messe zur Berufsorientierung - in Wiener Neustadt.

Lehrlingsausbildende Betriebe, Schulen aber auch AMS und WKO präsentierten sich an den zahlreichen Messeständen.

Die Schüler und Schülerinnen konnten sich selbständig oder in Kleingruppen gemäß ihrer Interessen informieren und auch Kontakt mit anwesenden Lehrlingen und Schülern aufnehmen.

Der **Messebesuch sollte einen ersten Denkanstoß** zur künftigen Berufswahl geben und einen **Überblick über die**

Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen.



Wohin nach der EMS?
Wo liegen meine Interessen?



Wer Can, can

Überaus **bewegungsfreudig und gelenkig** zeigte sich die **2a im Musikunterricht im klassischen Can - Can**.

Sowohl der Grundschrift als auch sämtliche akrobatische und formatierende Elemente des **schnellen französischen Tanzes** wurden geübt und in einer **Choreographie einstudiert**. Bei so viel Motivation dürfte einem baldigen **Auftritt im Moulin Rouge** nichts im Wege stehen, meinten die Schülerinnen und Schüler.



Time for a sketch in 2c

Now we definitely know that our **kids are little actors and actresses**. We performed the play „PRONTO“ in class and **dressed up as the characters: hypnotist, assistant, doctor, ...** The play is about a man who hypnotises his audience to steal expensive jewellery from museums. It was **great fun** and our pupils **enjoyed being in the spotlight**. „Speaking“ plays a huge part in today's English lessons and therefore we try to encourage our pupils to „just“ speak, **no matter if they make mistakes or not.**



Der Herbst kann kommen

Zum **Einstimmen in die bunte Jahreszeit** gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler ganz spezielle **Herbstgedichte**, die nach eher ungewöhnlichen **Gedichtformen** gestaltet wurden. So wird beim **Haiku** das Gedicht in drei Zeilen eingeteilt, davon enthält die erste und dritte fünf Silben, die zweite sieben. Das **Tanka** ist die Erweiterung davon, und wird mit zwei weiteren Zeilen zu je sieben Silben gedichtet. Ursprünglich ist das kürzere Haiku eine Weiterentwicklung vom 1.300 Jahre Tanka, und beide haben ihren **Ursprung aus der japanischen Dichtung**. Für das **Wachsgedicht** sind grammatikalische Kenntnisse gefragt, denn hier kommt es auch darauf an, wann man **welche Wortart in einer bestimmten Zeile** verwendet. Man kann hier gut erkennen, dass hierbei nicht nur eine kreative Ader notwendig ist, sondern auch grammatikalische Kenntnisse hilfreich sein können. Als **Gestaltungsmittel** wurden **Ahornsaamen** verwendet, um Libellen daraus zu basteln.



Wer kennt das Spiel Flohhüpfen nicht?!

Mit diesem Spiel sind die Kinder der ersten Klassen der Frage „Wozu wird Statistik gebraucht?“ auf den Grund gegangen. Sie **erforschten spielerisch die Begriffe Urliste, Rangliste, Minimalwert, Maximalwerte und Zentralwert**. Ganz nebenbei vertieften sie außerdem ihre **Kompetenzen im Messen und Umwandeln von Längenmaßen**.



Gesundes Schulfrühstück in der 1a

Am 7. Oktober bereiteten wir unser erstes **gemeinsames Frühstück in der Lerneingangsphase** zu. Die Schüler und Schülerinnen brachten viele Köstlichkeiten mit. Vom **selbstgemachten Aufstrich**, bis zu Riesenthermoskannen **Kräutertee** war alles vorhanden. Natürlich durfte **Gemüse wie Gurken und Radieschen** nicht fehlen. An den **vielen Birnen** konnten wir uns noch ein einige Tage erfreuen. Den Kids hat es so gut geschmeckt, dass wir das gesunde Schulfrühstück sicher öfter zubereiten werden.



Zurück in die Urzeit...wir gehen auf Mammutjagd!



Es ist wirklich großartig mitanzusehen, mit wie viel **Elan und Begeisterung** die **Schüler und Schülerinnen der 1bc** an **historische Themen** herangehen. Innerhalb nur eines Wochenendes stellte mehr als die Hälfte der Klasse **Werkzeuge und Waffen aus Naturmaterialien** - also nur jene Dinge, die auch den Menschen in der **Steinzeit** zur Verfügung standen - her und präsentierten diese in der Klasse. Zusätzlich gestalteten wir ein **Zeitfenster zur Urgeschichte** (Jung-, Altsteinzeit), welches in Form einer Freiarbeit gestaltet wurde. Die selbstgebastelten Werkzeuge und Waffen sowie unser kreatives Lernprodukt können fortan in der Aula bewundert werden. Ein großes Lob an die kleinen Künstler!



Höhlenmalerei, Werkzeug & steinzeitliche Minibooks



Visitors welcome!

...und auf einmal standen vier **Schülerinnen und Schüler der letzten vierten Klasse** in der Tür und wollten unbedingt am **Englischunterricht** teilnehmen. Aus „Wir wollen eh nur zuhören!“ wurde dann aber aktives Mitarbeiten. Kurzerhand wurden **Daniel, Vanja, Bianca und Alex** als „**Hilfslehrer**“ eingesetzt und bearbeiteten mit den begeisterten Kids die Englischaufgaben. Pädagogisches Talent ist vorhanden.... Vielleicht sieht man sich in einigen Jahren in der Kollegenschaft wieder.... Alles Liebe!



Bühne frei!

Mit Instrumenten ausgestattet, tüftelten die Schülerinnen und Schüler des **Wahlpflichtfaches 'Deutsch Kreativ'** dieses Mal an ihren **Interpretationen eines Herbstgedichtes**, und sorgten damit für Schmunzeln. Mit **Klavier, Gitarren, ihren Stimmen** und Orff-Instrumenten, aber auch mitunter **außergewöhnlichen Geräuschkulissen** wie zum Beispiel Aufnahmen von **Toilettenspülungen**, gaben die Jugendlichen ihre Texte wieder, und begeisterten mit dem **breiten Klangspektrum** restlos.



Die 1b auf Orientierungssuche

Mit **Kompass** ausgestattet, verbrachten die Schüler und Schülerinnen der 1b ihre **Geografie-Stunde im Freien**. Anfangs waren wir uns noch nicht ganz einig, **wo genau Norden** liegt, doch gegen Ende der Einheit hatten alle den Durchblick. **Orientierung bei herrlichem Sonnenschein** bringt Licht und Freude in den Schulalltag.



Holographics

Viel **Präzision und Ruhe** war im November im Wahlpflichtfach "Deutsch Kreativ" angesagt, als die Schülerinnen und Schüler, mit Stanleyessern bewaffnet, **CD-Hüllen** zu Leibe rückten. Nach langem Sägen und Kleben sind sie aber doch entstanden: die **Holographics**, eine Vorrichtung, die es ermöglicht, **Videos oder Fotos von Tablets als Hologramme** wiederzugeben. Dies geschieht durch eine **Projektion der beleuchteten Bilder, die auf eine 45 Grad gestellte Plasticscheibe wiedergegeben wird.**

FASZINIEREND.



Eine bewegte, aktive Pause

Im Turnsaal können sich nun unsere Kinder in der **großen Pause richtig austoben**. Am Montag sind die ersten Klassen an der Reihe, am Dienstag die zweiten Klassen, am Mittwoch die dritten Klassen und am Donnerstag die vierten Klassen. Diese Bewegungszeit ist wertvoll und bringt uns unserem großen Ziel näher: **GESUNDE SCHULE!** Viele **kleine Turngeräte laden dazu ein**, sich ausgiebig und mit viel Spaß zu bewegen. Nachher fällt das Lernen wieder leichter



Pedalos, Bonbond, Bälle, Bänder uvm.



Bewegte Pause TUT GUT

„...bei uns brennt es bereits...“

Nachdem diese Aussage in der 3b im Raum stand und Kritik zu **Klassenklima und einem harmonischen Miteinander** geäußert wurde, durfte eine **soziale Lerneinheit** nicht fehlen. Mit Hilfe von „Was stört mich“ – Zettel hatten die SchülerInnen die Möglichkeit ihren Unmut zu äußern und sich Einiges von der Seele zu reden. Diese wurden dann **gemeinschaftlich verbrannt**. Da Feuer zum einen vernichtet, aber zum anderen auch ein Zeichen für Leben und Wärme ist, wurde somit das **Negative symbolisch zerstört** und aus dieser **Asche ließen wir einen Baum erwachsen – einen Klassenbaum**. Dessen Blätter wurden von den Kindern der 3b mit ihren Gedanken beschrieben, wie sie sich Gemeinschaft und den Umgang mit anderen vorstellen. Nun schmückt er die Klassentüre – ein **gemeinsamer Stamm, an dem 25 verschiedene farbige Blätter wachsen – individuell, wie unsere Kinder**. Mit dem Lied „Ein Hoch auf uns“ wurde diese emotionale Lerneinheit feierlich abgeschlossen.



Flüchtlingsbetreuung - Österr. Rotes Kreuz



In den letzten Monaten haben tausende Flüchtlinge die Grenze zu Österreich überquert. Diese Menschen verließen ihr Land mit der Hoffnung in Europa ein Leben ohne Angst führen zu dürfen. Damit unsere Schüler und Schülerinnen Einblick in diese Materie gewinnen konnten, luden wir die Leiterin des **Jugendservice des RKNOE Daniela Koller** zu uns ein. Sie schilderte die **Situation in den Flüchtlingslagern** aus erster Hand und konnte somit einige Vorurteile aus der Welt schaffen.

Luna: „Wir hörten einen sehr spannenden, informativen Vortrag zur aktuellen Flüchtlingslage. Frau Koller schilderte ihren genauen Tagesablauf in der Flüchtlingshilfe. Das Österreichische Rote Kreuz hilft, wo es kann und sorgt dafür, dass die Flüchtlinge eine Unterkunft, Essen und Getränke bekommen. Alle Menschen haben ein Recht auf Hilfe“, dieser Satz hat sich bei mir sehr eingeprägt!

Springen im Turnunterricht



In Form eines **Hindernisparcours** konnten die **Burschen der zweiten Klasse** im Turnunterricht ihre Fähigkeiten beim Springen verbessern. Mit individuellen Sprüngen über den Kasten sowie unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bei den Hindernissen konnten sich die Kinder im Turnsaal austoben. Das „Highlight“ der Turnstunde war natürlich der Sprung am **Trampolin**. Nach ausreichendem Training wagten sich einige Schüler mit einer Sprungrolle bzw. einem **Salto** über das Gerät.



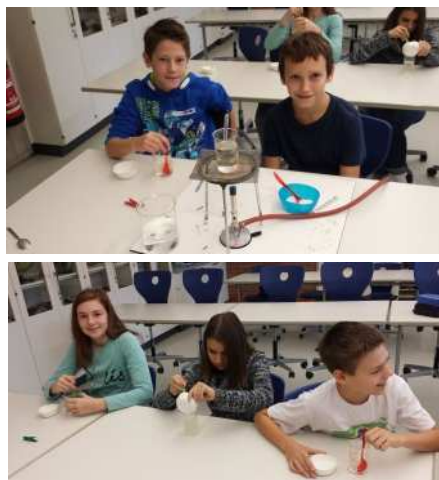
Biologie - Wiederholung einmal anders!

Einige Schulstunden lang befassten wir uns in der 1a mit dem Thema „DAS MENSCHLICHE SKELETT“. Um zu erforschen, was sich die Schüler und Schülerinnen gemerkt haben, gab es heute eine **spielerische Wiederholung**. Mit **Spielbrett, Spielsteinen und Würfeln** wurden Fragen zu Knochenarten, Größe von menschlichen Knochen, sowie Knochenverbindungen uvm. erfragt und beantwortet.



Kristalle züchten

Die Schülerinnen und Schüler der **naturwissenschaftlichen Gruppe der dritten Klassen** beschäftigten sich mit Kristallen. Dabei wurden auch von ihnen welche gezüchtet, die nach ein paar Wochen sogar **verkostet** werden konnten; es handelte sich nämlich um **Kochsalz- und Zuckerkristalle**.



Buchkunst oder Kunstbuch?

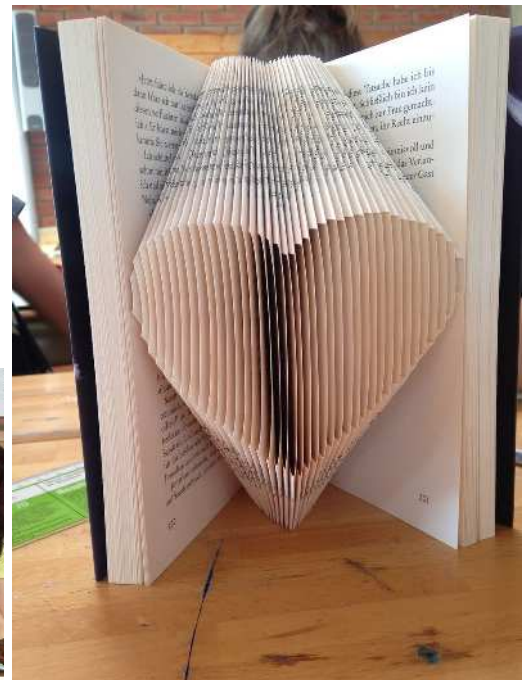
Schon einmal über die Funktion eines Buches nachgedacht?

Hier einige Vorschläge:

zum Lesen, zum Beschweren von beispielsweise Herbstblättern, zum Anschauen, zum Sammeln, zum Ausmalen, **zum Falten** - äh - wie bitte?

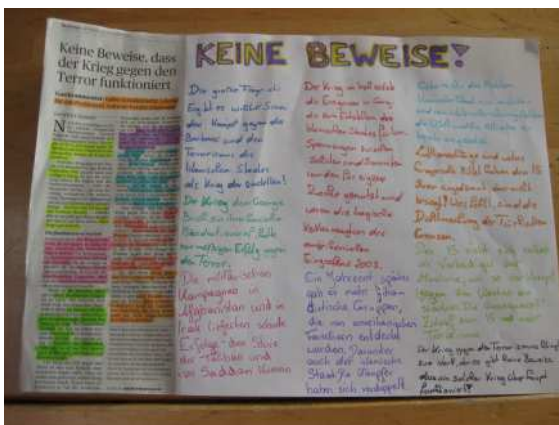
Ja, ganz richtig gelesen, denn die Deutsch-Kreativ-Gruppe der 4.Klasse kam in den Genuss eines **Workshops mit Fr. Carin Cepak**, die uns zeigte, wie man in nur 90 Minuten **aus einem Buch ein Kunstwerk** kreieren kann.

Fazit: **Es muss zur Entspannung nicht immer Yoga sein - ein ausgelesenes Buch tut's auch.**



Bestens informiert ...

... über **aktuelle politische Ereignisse** sind die Schülerinnen und Schüler der 4A. Mit Hilfe von ausgewählten YouTube - Beiträgen und **Artikeln aus der Tageszeitung „Die Presse“** beschäftigten sie sich im Geschichtsunterricht mit Fakten rund um Terror, Anschläge, Folgen und Auswirkungen. **Komplexe Inhalte** wurden in ihre Einzelteile zerlegt, **Kernaussagen erarbeitet**, Fachbegriffe recherchiert und die **Ergebnisse präsentiert** - wahrlich keine einfache Aufgabe - aber hoffentlich mit **nachhaltiger Wirkung**.



Auf schnellen Sohlen zum Rechtschreiberfolg!

Ein **Diktat einmal anders** – nicht der Lehrer diktiert den Text, sondern die Schülerinnen und Schüler der **ersten Klassen laufen von Textstelle zu Textstelle** und schreiben diese nur rein aus dem Gedächtnis zum Thema „Direkte Rede“ in ihr Heft.

Obwohl am Ende einige Kinder nach den Laufstrapazen sehr erschöpft waren, hatten sie bei dieser **Form des offenen Lernens** sehr viel Spaß.



Ganz schön anstrengend:
Rechtschreibtraining
Uff!



Der Technik auf der Spur



04.12.2015: Nach einer interessanten Führung durch speziell ausgewählte Bereiche des **Technischen Museums Wien** machten sich die Kinder der **dritten Klassen paarweise** auf den Weg, um auch alles andere dort näher unter die Lupe zu nehmen.

Ein Auszug aus ihren Erkenntnissen findet sich hier:

Turbinen findet man in Wasserkraftwerken.
Energie wird von Generatoren erzeugt.
CO₂ schädigt die Umwelt.
Hochspannungsleitungen transportieren Strom.
Neutronen befinden sich im Atomkern.
In einem Generator befinden sich ein Dauermagnet und eine Kupferspule.
Silizium gibt es in Solarzellen.
Camera obscura ist seit der Antike bekannt.
Huitzilopochtli war der aztekische Kriegs- und Sonnengott mit Kolibrifedern.
Eine Orgel ist ein hochkomplexes Musikinstrument.
Schallpegelmessgeräte messen in Dezibel.

Mit thermischen Solarzellen kann man Wasser aufkochen.
Um die Wäsche zu bügeln, erfand man das Kohlebügeleisen.
Sicherheit ist in Atomkraftwerken wichtig.
Erdöl ist im Wachs für Kerzen.
Um Strom zu erzeugen, braucht man Energie.
Menschen wollten es früher dunkler in ihren Häusern haben, weil Helligkeit für Arbeit stand.



„Kriege gehören ins Museum“

...ein Spruch zum Nachdenken!

Im Zuge des Geschichtsunterrichts der **4. Klassen** unternahmen wir eine Exkursion ins **Heeresgeschichtliche Museum** nach Wien. Die Dauerausstellung zum **Ersten Weltkrieg** begeisterte mit originalen Ausstellungsstücken bekannter Schauplätze der Zeitgeschichte. Besonders überrascht waren die Schüler und Schülerinnen, als sie das **Auto des ermordeten Thronfolgerpaares Franz Ferdinand und Sophie Chotek** bewundern durften. Aber auch getragene Uniformen, Waffen und ein Bunker aus dem Ersten Weltkrieg veranschaulichten jene Inhalte, welche in der Schule in **Form eines Arbeitsplanes erarbeitet** wurden.



Die Ö3 Wundertüte macht(e) Schule



In diesem Schuljahr haben wir uns als Schulgemeinschaft erstmalig an der Aktion **Ö3 WUNDERTÜTE MACHT SCHULE** beteiligt. **Alte Handys werden hier zum wertvollen „Spender“ und „Helfer“** für benachteiligte und arme Familien. Mit großem Einsatz haben unsere Schülerinnen und Schüler **alte Geräte gesammelt**. Allen, die uns dabei unterstützt haben sei auf diesem Weg ein herzliches „Dank!“ gesagt.

Ein haariger „Azubi“

Nicht nur Kinder und Jugendliche gehen in die Schule. Seit kurzem gibt es in der EMS auch einen **vierbeinigen Schüler**.

„Bear“, ein **Australian Shepard**, soll zu einem **Schulbegleithund** ausgebildet werden.

Mit Einverständnis der Klasseneltern der 3ab ist Bear nun einmal pro Woche in einer Schulstunde anwesend und findet alles sehr aufregend. **Der Schulalltag kann auch für Hunde ganz schön anstrengend sein.**

Sein „Frauerl“ Julia Hasenhütl ist selbst in der Lehramtsausbildung und kennt die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen durch diverse Projektwochen und Sportaktivitäten, die sie immer wieder im Rahmen ihres Studiums unterstützt und begleitet.

Besonders Spaß machen die Sportstunden, denn da kann Bear auch selbst mitmachen. Ab und zu ist auch „Gio“ dabei, ein bereits ausgebildeter Schulhund, der Bear zeigen soll, wie man es richtig macht.



Exotenbesuch im Klassenzimmer

Legen Schlangen Eier?

Wie orientieren die sich überhaupt?

Und...sind die nicht glitschig?

Viel Wissen und auch viele Fragen brachten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen mit in den **Vortrag des Schlangenbesitzers und Experten Martin Prandner**, der den Kindern nach einem Brainstorming die wichtigsten Fakten, aber auch **Mythen über die scheuen Tiere** darlegte. „Es geht darum, den Kindern den richtigen Umgang mit Schlangen auch in freier Wildbahn zu vermitteln“, erklärt der Exotenhalter. Dass dieses Verhalten weder Angst noch Aggressivität, sondern **Respekt und Akzeptanz gegenüber dieser heimischen Lebewesen** einschließen sollte, wurde spätestens nach der Begegnung dieser besonderen Reptilien klar. Zum Schluss durften die Kinder verschiedenste Pythonarten betrachten und ihre **glatten Schuppen berühren**.

TROPISCHE KUNSTECKE

Urwald mit roter Sonne, 4a
Urwald, Bleistiftzeichnung, 2c



I will dance!



Vermeehrt **Gedanken über die Zukunft** machen sich die Kinder der **vierten Klassen** - so auch im Rahmen des vom **Elternverein unterstützten Projekts** „Schulkino Plus“. Ausgehend vom Film „**Billy Elliot - I will dance**“ erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass einem manchmal auch **Steine in den Weg** gelegt werden können und man um seine **Träume kämpfen kann und soll**.

Sie stellten sich selbst die Fragen, wo sie sich in den nächsten Jahren sehen - beruflich, in der Freizeit und reflektierten über ihre Talente und Vorlieben. Mithilfe von **Collagen und Gesprächen** wurde die Thematik individuell vertieft. Für die Zukunft viel Glück wünschten einander die Jugendlichen am Ende des Tages durch das **Weiterreichen des rosa Glücksschweinchens**.



Welche Wege
gehe ich?
Welche Ziele verfolge ich?
Wo liegen meine Talente?

Ängstliche Elfchen

Spannende Geschichten schreiben ist meist sehr beliebt bei Kindern und Jugendlichen. Dass man aber auch mit ganz **kurzen Texten gehörig Spannung erzeugen** kann, lernten die Kinder der **ersten Klassen** im Deutschunterricht. Wie? Sie schrieben **Angst-Elfchen**. Nein! Die hatten nichts mit den märchenhaften Wesen zu tun. Sie bestehen einfach nur aus **ELF WÖRTERN**, die immer in derselben Reihenfolge angeordnet werden. Aber lesen Sie selbst ...

Mein Elfchen

gruselig
finstere Gestalten
mit hässlichen haaren
ich renne erschrocken weg
Geschichte
(Julia Saric)

Mein Angst-ELFchen

Schreckliche Geräusche
Sehr große Gestalt
Ein sehr morsches Haus
Kino
(Jan Breitenseher)

Mein Angst-ELFchen

gruselig
schreckliche Gestalten
mit schaurigen Augen
ich schrie vor ANGST
TRAUM
(Bianca Buchberger)

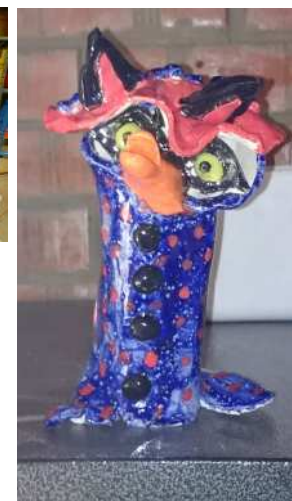


Erdige Angelegenheiten

Der Workshop „**Werken mit Ton**“ fand heuer besonders **reges Interesse** in den 1. und 2. Klassen.

Die Künstler widmeten sich den **verschiedenen Keramiktechniken** wie **Plattentechnik, Aufbautechnik oder Wulsttechnik**. Weiters probierten sich einige der Kinder im Drehen von Bechern und Schüsseln.

Nach dem **Schrühbrand** (Rohbrand) wurden die Werkstücke mit verschiedenen Dekortechniken wie **Auflagedekor oder Glasuren**, in einzigartige Kunstwerke verwandelt.



Geburtstagsfrühstück

Drei Mal wird in diesem Schuljahr ein Geburtstagsfrühstück der **4a** stattfinden, das von den jeweiligen **Geburtstagskindern organisiert** und vorbereitet wird. Erlaubt ist alles, was schmeckt und gut aussieht - angefangen von Leckereien über Getränke und Deko.

Beim ersten Frühstück war **Gesundes vorrangig**: Obst, Gemüse, Cerealien, Jogurt, Butterbrot mit Schnittlauch, Fruchtsäfte und Wasser - Ein großes Lob an die **tolle Organisation unserer Geburtstags-EVENT-Manager!**



Erstklassige Cup Cakes



Minibooks der Weltliteratur

Minibücher waren als **Endprodukt unseres Leseprojekts in den vierten Klassen** gefragt. Diese enthalten viel Engagement, Zeit, Kreativität und Fantasie und wie man sehen kann, hat es sich ausgezahlt sich mit einem **literarischen Werk** intensiv auseinanderzusetzen.

Durch die **Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek Himberg** ist es uns möglich den Schülerinnen und Schülern aktuelle Literatur anbieten zu können, die sie mit Hilfe des **Webkatalogs der Bücherei** selbst aussuchen können. Fantasy-Romane, Jugendthriller, Krimis, Jugendromane, Abenteuerromane u.a. wurden verschlungen und in einem Minibuch nach Vorgaben bearbeitet.



English Theatre „The Fame Game“

On **Wednesday January 20th**, we were more than happy to welcome the actors and actresses of **Vienna's English Theatre!** Here's a **brief overview** of the show:

Davy a likeable, good-looking and self-obsessed boy and Chloe an attractive, bright and easy-going girl – both 16 years old are in a relationship. Davy dreams of **being a popstar**, fortunately the **talent show „The Fame Game“** hosts a **casting** in their town. Chloe offers to support him and after a few minutes the producers decide they should **sing a duet**. The PR people manipulate them to lie about disorders like anorexia and depressions to make them more attractive and interesting for the audience. They both get into boot camp. On their big day the producers tell Chloe that Davy isn't suitable for the show and that she should decide between him and the talent show. She chooses the show! Davy is horribly disappointed. He **tells the tabloid press** about their lies and Chloe gets dismissed from the show. After a while they meet face to face and are reminiscing about their past and speak about the unpleasant truth. In the end they **sort out their issues and become friends again**.



Winterliches Walken

Als **Alternative zum derzeit gesperrten Schwimmbad** begeben sich die Mädchen der ersten Klassen zwei Mal **wöchentlich auf eine Walking-Tour** durch Schwadorf. Wie man sieht, sind sie mit Spaß und Elan dabei!



Tag der offenen Tür



Am **Freitag, dem 4. Dezember**, öffnete die Europäische Mittelschule ihre Pforten und lud zum **traditionellen „Tag der offenen Tür“**. Kinder aus den Volksschulen der Umgebung, interessierte Eltern und Kolleginnen konnten sich vor Ort einen **Eindruck über das Schulleben** machen. Die Schülerinnen und Schüler aus den **vierten Klassen** erwiesen sich als **hervorragende Guides** und führten die **kleinen Gäste im Stationenbetrieb** durch das Haus. Bei folgenden Stationen, die von unseren Kids und Pädagogen mit viel Liebe vorbereitet worden waren, konnte ein **abwechslungsreiches Programm** absolviert werden:

Die NAWI-Gruppe präsentierte Naturwissenschaften bei einer **Science Show im Physiksaal**. In der **Küche servierte die Französischgruppe köstliche Crepes** und im **Mehrzweckraum** stand die **Musik** im Mittelpunkt. Bei der **Informatikstation** wurden **geometrische Körper** kreativ verarbeitet und zum Mitnehmen ausgedruckt. Auch die Bewegung kam im **Turnsaal** mit einem tollen **Abenteuerspielplatz** nicht zu kurz. Die Arbeit mit dem **Smartboard** und **duftender Lavendel** standen in der Klasse 1a im Mittelpunkt, während in der 2c „**English4Fun**“ viel Spaß bereitete. In der Station im **Werkraum** konnten **geschmackvolle Schlüsselanhänger aus Naturmaterialien** hergestellt und im EMS-Sackerl gut verstaut mit nach Hause genommen werden.

Für das **leibliche Wohl** unserer Gäste sorgten die Damen und Herren des Elternvereins mit **gesunden Brötchen, selbst gebackenen Köstlichkeiten und Getränken**. Zahlreiche interessierte Eltern informierten sich in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung im „**Elterncafé**“ über das **Konzept der Neuen Mittelschule** und erhielten von Dir. Gerlinde Stadler und **Anna H., Anna L., Daniel und Fabian** bei der **INFO-Veranstaltung Auskunft und Einblick** in das pädagogische Geschehen. Somit ergiebt sich ein **herzliches Dankeschön** an alle, die das Gelingen dieses Tages möglich gemacht haben. Das **große Interesse, die Anerkennung der Gäste, die Engagement und Organisation großartig** fanden, sprechen für sich.

Ein kommunikativer Abend

Auch heuer war der **Elternsprechtag Ende November** sehr gut besucht. Viele Interessierte nutzten die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern. Erstmals konnten mittels **Terminabsprachen die Wartezeiten kurz** gehalten werden, somit stand einem entspannten Abend nichts im Wege. Das köstliche **Buffet unseres Elternvereins** bot Stärkung mit hausgemachten Mehlspeisen und Brötchen.

Ihre **Verkaufstalente** zeigten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen. **Selbst gemachte Marmeladen und Bastelarbeiten** konnten erworben werden. Wie jedes Jahr arrangierte die Firma Serringer eine **Buchausstellung im Mehrzweckraum**, wo so manches sinnvolle Weihnachtsgeschenk bestellt wurde. Erst in den späten Abendstunden ging das **kommunikative** und durchwegs **positive Event der Schulgemeinschaft** zu Ende. Im **zweiten Semester** finden **KEL- (Kinder-Eltern-Lehrer) Gespräche** mit Terminvereinbarung statt.



Für jedes Semester erstellt das Team der EMS im Sinne der Interessens- und Begabungsförderung ein vielfältiges Angebot an frei wählbaren Seminaren und Workshops, Kursen und Unverbindlichen Übungen — das von vielen Kindern gerne gebucht wird.

Gelkerzen—Kreativworkshop

Auch heuer kamen viele **fleißige Bastlerinnen und Bastler** und stellten tolle Gelkerzen her, die sicher bald so manche **Wohnung erhellen** und verschönern werden. Auch als Weihnachtsgeschenke eignen sich die kreativen Erzeugnisse unserer Künstlerinnen und Künstler.



Alles Pasta!

Kochen wie „die Italiener“, so lautete der Workshop für unsere Kids der ersten und zweiten Klassen. Voll Eifer wurde gerührt, abgeschmeckt und gekocht. Dann durften sie endlich die köstlich duftende **Lasagne** und eine **Schokocreme** mit Früchten genießen.



Gruselige „Bluza“

Einige Schüler und Schülerinnen trafen sich vor Halloween in der Schulküche, um **lustige** und auch **gruselige Kürbisse zu schnitzen**. Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Mal.



Hausgemachte Marmelade

Hausgemachte Marmelade aus dem Hause EMS wurde in unserem Workshop hergestellt. Beim Einkauf der Zutaten, dem **Einkochen** der Marmelade und dem anschließenden **Abfüllen** haben Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und dritten Klassen **tatkräftig zusammengearbeitet**.

Weil auch das Auge mitisst, wurden die **Deckel der Gläser noch mit Etiketten** gestaltet. Damit niemand mit leerem Magen nach Hause geht, haben wir dann noch den Workshop bei Striezel und Milch ausklingen lassen. Dabei wurde dann auch noch gleich ein bisschen von der selbstgemachten Marmelade verspeist.

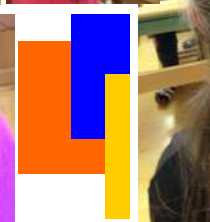


Mahlzeit!

Vom Flechten und Striegeln



Auch heuer durften sich die Schülerinnen und Schüler einem Workshop widmen, der sich um **haarige Angelegenheiten** kümmert: dem **Flechtfrisurenworkshop**. So konnten sie sich mit vielen neuen Techniken wie dem **Loop aterfall braid**, dem **Flower braid**, der **Feather**, dem **Mermaid braid** oder Frisuren mit dem **Headband** vertraut machen, aber auch bekannte Flechtkreationen wie den **Französischen oder Holländischen Zopf** und ebenfalls den **Fischgrätenzopf** wiederholen.



Abakadabra—Chemisches Farbenspiel

Beim IBF - Workshop „Schnuppern Chemie“ wurden **Säuren und Basen** mithilfe eines **selbst hergestellten Indikators** aus Rotkrautsaft untersucht. Dabei lernten schon die Jüngsten wichtige **chemische Begriffe** kennen und den richtigen Umgang mit Stoffen und **Geräten des EMS-Labors**.



Ein Traum aus Schaum!

Die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Badebomben-Workshops** machten sich begeistert an die Arbeit und **kneteten die Zutaten, färbten die Masse und fügten anschließend passende Duftnoten hinzu**.

Nachdem die Zutaten für die **sprudelnden Weihnachtsgeschenke** noch in die Formen gefüllt worden waren, bastelten wir noch an einer **dazugehörigen Verpackung**.

Diese Geschenke werden ein Schaum äh Traum.



Sternderl schauen.....

Schon fast traditionell übernachteten die Teilnehmer des Workshops „Der Kosmos“ von 22. auf 23. Dezember in der Schule. Gestartet wurde mit einem kurzen **informativen Input** zum Thema **„Die Entstehung unsers Sonnensystems“**. Nach einer Stärkung mit Pizzen kamen die **neuen Tablets** zum Einsatz. Mit ihrer Hilfe konnten die **genauen Positionen von Sternen, Planeten und des Mondes** bestimmt werden. Auch der **nächtliche Himmel** wurde nach **bekannten Sternbildern** abge- sucht. Nach einem abschließenden **multimedialen Quiz** ging es daran das **Nachlager** vorzubereiten. Am nächsten Morgen wurden alle nach einem **gemeinsamen Frühstück** in den Unterricht entlassen.



Fußball—Hallenturnier U-13



Auch heuer fanden wieder kurz vor den Weihnachtsferien die bei den Schülern heiß begehrten Hallenturniere statt. In **Schwechat** konnten sich die Kids bei **spannenden und qualitativ hochwertigen Spielen** gegen Gleichaltrige aus anderen Schulen des Bezirks messen und ihre fußballerischen Fähigkeiten zeigen.

Aus Sicht der EMS konnte vor allem die **U13-Mannschaft** auf dem Parkett mit **guten Leistungen überzeugen**. Im **kleinen Finale** setzte man sich gegen die Sportmittelschule Schwechat Schmidgasse durch und sicherte sich schlussendlich den **3. Platz**. Bei den etwas Größeren lief es leider nicht ganz wie gewünscht. Die U15 musste sich nach spannenden und hitzigen Spielen mit einem Platz im unteren Tabellenbereich zufrieden geben.



Der Fasching kann kommen.....

In diesem Workshop stellten wir **Masken mit Gipsabdruck** her. Dadurch konnten die Schülerinnen und Schüler eine **Maske, die perfekt auf ihren eigenen Kopf passt**, anfertigen. Der **Kreativität** waren **keine Grenzen** gesetzt. Die Exponate werden im Fasching gute Dienste tun.



Schulband bandelt an.....



Mit weihnachtlichem Feeling sangen und spielten die Mitglieder der Band A. Grandes Song „Santa tell me“, welcher nicht nur eine **Never Ending Story** punkto weihnachtlicher Romantik erzählte, sondern auch das Publikum beim Adventkonzert zum Mitträllern animierte. „**Bandleaderin**“ **Sophie Trappl** blickt gespannt auf weitere Auftritte mit den talentierten Künstlerinnen.

Eine geballte Ladung Musikalität

Jugendblasorchester

Nach dem **gelingenen Auftritt der jungen Blasmusiker** beim Adventkonzert unter dem Taktstock von „**Kapellmeister**“ **Michael Mauthner** wollen alle am Ton bleiben und **weiterhin gemeinsam musizieren**—geplant ist eine schwungvolle Einlage beim Schlussfest.



Kids Make Hits—Schulchor

Unser beliebter Schulchor unter **bewährter Leitung von Ingeborg Pober** hat mit insgesamt **45 musikbegeisterten Sängerinnen** sein **weihnachtliches Programm erfolgreich gemeistert** (Adventkonzert, Pensionistenweihnachtsfeier und Schulgottesdienst).

Fleißig wird weiterhin geprobt, denn die nächsten Events stehen - mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde Schwadorf und der Veranstaltung „**EMS sucht den SUPERSTAR**“ im März - vor der Tür. Viele Kids sammeln Bühnenerfahrung und haben Freude bei ihren Auftritten vor Publikum. Wir können schon gespannt sein.



Miteinander lernen & aktiv die Freizeit gestalten



Unsere Hortgruppe im September 2015 mit Freizeitpädagogin Stephanie Springer, BA

Mit Ende des ersten Semesters besuchen **96 Schülerinnen und Schüler** die Nachmittagsbetreuung. Das ist die höchste Anmeldezahl seit der **Einführung dieses Angebotes im Jahr 2008**. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sind bis 15:10 Uhr **LehrerInnen der drei Hauptgegenstände** (Deutsch, Mathematik und Englisch) im Einsatz, um eine **gegenstandsbezogene Lernzeit** und individuelle Betreuung in Kleingruppen zu gewährleisten. Die Freizeitbetreuung bis 17:00 Uhr liegt in den Händen unserer **Freizeitpädagoginnen Stephanie Springer, BA und Jasmin Preselmaier**. Das Mittagessen beziehen wir weiterhin vom Restaurant Gabel&Co zum Preis von € 3,80.



Ein Ferienrätsel:
Was treiben Freizeitpädagoginnen in ihrer Freizeit?????????

(Lösung siehe Fotos)

Man trifft sich mit

T . . C

und

S P . .



Tiergestützte Pädagogik

Beim Seminar „**Konzentrations- und Aufmerksamkeitstraining**“ sollten die Kinder durch positive Erfahrungen lernen, sich **bewusst zu konzentrieren**, um dadurch größere Lernerfolge zu erzielen. In der Schule wurden **Entspannungs- und Konzentrationstechniken** anhand **spielerischer Übungen** trainiert. An zwei Nachmittagen fand das Training in Wien am Alpakahof statt. Die geduldigen **Tiere von Alpaka Impuls** und Frau P. Artinger (Akademisch geprüfte Fachkraft für tiergestützte Fördermaßnahmen) unterstützen das Erlernen von konzentriertem Arbeiten.



Schulkino & Christkindlmarkt



Am 18.12. bzw. 22.12. besuchten die Schülerinnen und Schüler der **dritten Klassen** das Schulkino. Nach zwei unterhaltsamen Stunden vor der Leinwand ging es weiter zum **Stephansplatz**, wo die Kinder Zeit zum Flanieren durch den Christkindlmarkt hatten.



Absolute Dunkelheit

Schon im Vorjahr befassten sich die jetzigen **vierten Klassen** intensiv mit der **körperlichen Beeinträchtigung „Blindheit“**. Nun war es endlich soweit und die Jugendlichen durften im „**Dialog im Dunkeln**“ am eigenen Leib erfahren, wie es ist, wirklich nichts zu sehen. Erleichtert, dass sie nach einer Stunde Führung wieder Licht sahen, genossen sie sichtlich die Zeit auf einem Wiener Christkindlmarkt.



Engerl und Erzengerl
On Tour?



Gedicht von Ece K. (4B):

„Kein Sehender kann die Dunkelheit verstehen, in der du stehst.
Kein Sehender kann die Leidenswege erahnen, die du gehst.
Auch wenn an manchen Tagen die Traurigkeit dich quält,
wenn Depressionen dich ereilen und Lebensmut dir fehlt,
dann solltest du erkennen, dass nur die Helligkeit der Seele zählt.“

Unterwasserwelt & Christkindlmarkt

Die Schüler und Schülerinnen der **ersten Klassen** bestaunten am 21. Dezember die **Unterwasserwelt im Haus des Meeres in Wien**. Schon beim Eintreten begrüßte uns ein Krokodil in einer sehr starren Haltung, sodass sich einige Kinder nicht sicher waren, ob es denn wirklich echt sei. Der Ausflug war zugleich ein Fitnessstraining, denn flott ging es immer wieder die Stiegen auf und ab im **Flakturm mit neun Stockwerken**. Anschließend besuchten wir die Dame, der wir unsere **Schulpflicht verdanken**. Der **Christkindlmarkt am Maria-Theresien-Platz** brachte uns alle so richtig in Weihnachtsstimmung.



Eisenstadt - Haydnstadt



Mit einem Stockautobus gingen die Kinder der **zweiten Klassen** auf die Reise. Ziel war die **burgenländische Landeshauptstadt**. Im Stadtteil Oberberg beeindruckte die **Bergkirche mit dem einzigartigen Kalvarienberg und dem Haydnmausoleum**, der letzten Ruhestätte des großen Komponisten Joseph Haydn. Einige Geschichten aus Joseph „Sepperl“ Haydns Kinder- und Jugendzeiten wurden uns erzählt, z.B.: „Ein Hut voller Kirschen“, „Die verbotene Klettertour“ oder „Schnipp, Schnapp, der Zopf ist ab“.

Thomas (2B) meinte dazu: „**Das war ein richtiger Lausbub.**“

Auf **Schloss Esterházy** wandelten wir auf den **Spuren der Fürstinnen** durch ihre Gemächer und durften den großartigen Festsaal bewundern. Auch im Schloss ist **Joseph Haydn** sehr präsent, war er doch über **30 Jahre als Kapellmeister** angestellt. Es gab in der **Eisenstädter Fußgängerzone** einen entzückenden **Adventmarkt**, ein gemütliches Teehaus und jede Menge Einkaufsmöglichkeiten für Weihnachtsgeschenke.

Eisenstadt ist (nicht nur in der Vorweihnachtszeit) **einen Ausflug wert**

- siehe auch esterhazy.at/esterhazykids

Unter vielen leuchtenden Sternen.....



... versammelten wir uns am Freitagmorgen, um **gemeinsam eine besondere Zeit zu beginnen**. Bei einem kleinen, aber sehr **stimmungsvollen Gottesdienst** wurden der **große Schuladventkranz** und die **Klassenadventkränze** gesegnet. Wir erinnerten uns gemeinsam daran, dass Gott jede und jeden Einzelnen liebt und Advent und Weihnachten die Chance in sich tragen einander in Menschlichkeit und Toleranz zu begegnen über Hautfarbe und Religion hinweg.



Adventszeit ...

Wie schon im Vorjahr nahmen die 4. Klassen am **Adventmarkt in Enzersdorf/Fischa** teil. Neben vielen Gästen haben auch zwei Perchten unseren Stand besucht.

Wir **boten Selbstgemachtes wie Keramik, Backmischungen, Marmeladen und Weihnachtskekse zum Kauf** an, um die kulturellen **Projekte der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen**.



Weihnachten kann kommen.....

.....der Tisch ist gedeckt!

Im **Wahlpflichtfach Ernährung und Gesundheit** stellten die Kinder der 3. Klassen ihre Kreativität beim Tischdecken unter Beweis. **Servietten wurden gefaltet, Glasränder in Zitronensaft und Zucker getaucht, weihnachtliche Goodies bereitgestellt, Speisekarten kreiert, Menüs zusammengestellt und stilvoll gedeckt**. Für einen kurzen Moment waren schon festliche Stimmung und Vorfreude auf die Feiertage zu spüren.



Zeit, um Danke zu sagen ...

Das **Adventfest** der EMS war auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Die Einen lockten Punsch und Kulinarisches, die Anderen unterstützten durch ihre Anwesenheit und ihren Applaus die Darbietungen der jungen Akteurinnen und Akteure. **Alle 230 Schülerinnen und Schüler haben zum Gelingen des Abends beigetragen und mitgeholfen. Wir danken für die Zeit, die den Kindern geschenkt wurde,** denn für sie sind es ganz **besondere Momente** in ihrem Leben.

Viele Dinge passieren auch - wie so oft bei großen Festen - hinter den Kulissen. **Die vierten Klassen möchten an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung danken:** allen Lehrerinnen und Lehrern, Herrn Haller als Eventmanager, Herrn te Best für die schon jahrelange kostenlose Bereitstellung der Punschhütten, Herrn Grausam für die tollen Fotos, Familie Fülessi für Flüssiges und allen, die sich Zeit genommen haben, um Punsch, Suppen, Aufstriche, Kuchen oder Sonstiges zuzubereiten oder tatkräftig mitgeholfen und somit für einen reibungslosen Ablauf unserer Feier gesorgt haben.



Kids Make Christmas Hits



Rockin Around The Christmas Tree



Travniceks Weihnachtseinkäufe



Tüchertanz & Schauspiel



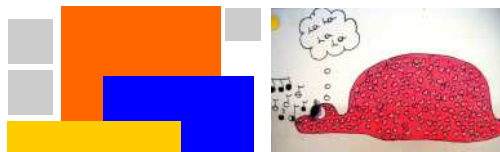
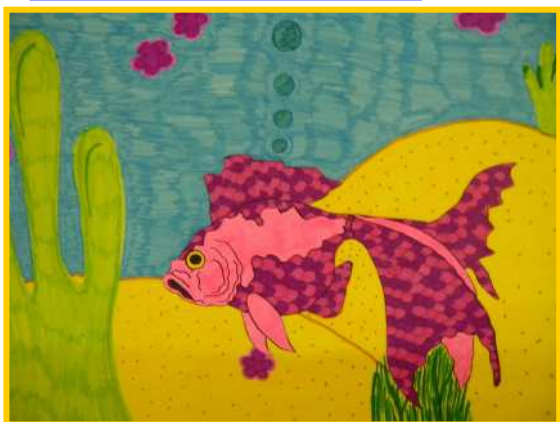
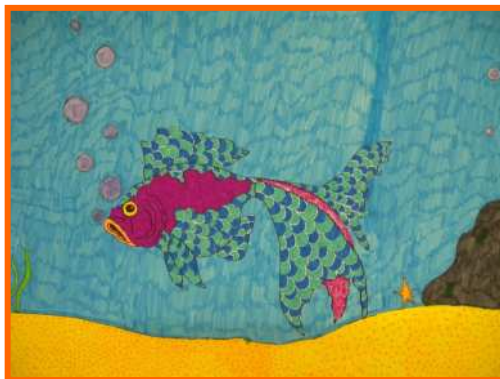
Feliz Navidad



Stimmungsvoller Lichtertanz



EMS



AUSGABE
JÄNNER
2016

IM
PRESS
UM

HERAUSGEBER:

DIREKTION UND LEHRERKOLLEGIUM DER EMS

Obere Umfahrungsstraße 16, 2432 Schwadorf

REDAKTION & LAYOUT:

Gerlinde Stadler

Für den Inhalt verantwortlich:

Gerlinde Stadler